

Die Bürgermeisterin informiert:

Asyl: Der Helferkreis Asyl hat letzte Woche das Haus für die Asylbewerber ausgeräumt. Vielen Dank an ein tolles Team von ehrenamtlichen Helfern, die bei 35 Grad stets gut gelaunt zwei Container gefüllt haben!

Der Vermieter muss nun die Elektroleitungen auf Vordermann bringen und Heizkörper in die einzelnen Wohnräume einbauen. Zur Klarstellung: Diese Kosten zahlt er wie jeder Vermieter selbstverständlich selbst, die zahlt weder die Gemeinde noch das Landratsamt. Wer kommt auf so etwas? Wir als Gemeinde helfen lediglich mit der Vergabe und der Beaufsichtigung der Handwerkerarbeiten. Auch diese Verwaltungsleistung zahlt der Vermieter.

Der Mietvertrag ist auf 5 Jahre angelegt. Wir rechnen in dieser Zeit nicht mit einer wechselnden Belegung, da das Asylverfahren zwischen 2 und 3 Jahren dauert und die Leute nach der Anerkennung oft keine bezahlbare Wohnung finden und als „Fehlbeleger“ noch vor Ort bleiben müssen. Wer genau kommt, ob Familien oder Einzeltäger, erfahren wir erst kurz vorher. Aufgrund des Zuschnittes der Zimmer mindestens jedoch eine Familie. Vielen Dank für die vielen Hilfsangebote, die mich bisher erreicht haben. Bei 9 Bewohnern können wir m.E. jedem einzelnen ganz individuell helfen bei der Einrichtung, Kleidung, Sprachunterricht oder sonstiger Betreuung.

Mittagsbetreuung: Letzte Woche habe ich mit Regierungspräsident Hillenbrand persönlich über den Neubau für unsere Mittagsbetreuung gesprochen. Er hat sehr viel Verständnis für uns gezeigt. Zwar konnte er mir keine konkreten Zusagen machen, das ist klar, aber zumindest hat er unser Projekt zur Priorität 1 erklärt und sobald eine Kommune ein Projekt mit Förderzusage in diesem Jahr nicht mehr anpacken kann oder will, bekommen wir die nächsten freiwerdenden Fördergelder und damit die Bauzusage. Das klärt sich bis Mitte/Ende September.

Sägmühle: Die Gemeinden Markt Schwaben und Ottenhofen sowie die zuständigen Landratsämter Ebersberg und Erding und Wasserwirtschaftsämter werden gemeinsam versuchen, die Problematik der entfernten Brücke mit dem Besitzer der Sägmühle zu klären. Bis zu einer Klärung bleibt uns nichts anderes übrig, als den Umweg über die Isener Straße zu benutzen.

Herzlichst Ihre  
Nicole Schley  
1. Bürgermeisterin